



Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

*Kristina Piwecki*

## ***Henri Matisse - Befreiung der Farbe***

### **Zum Thema**

Wenn es einem Künstler gelingt, das prüfende Auge mit dem Anschein heiterer Lebenslust und schwelgerischem Farbenspiel zu verwöhnen, dann kann es sich nur um Henri Matisse (1869-1954) handeln. Fast schwerelos schwingen sich seine von Konventionen befreiten Formen zu lichtvollen Augenblicken in harmonischer Bildgestaltung hinauf. Dieser Jahrhundertkünstler hat die Malerei auf eine neue Grundlage gestellt und dabei eine bisher unbekannte Leichtigkeit in die Kunst gebracht. Alles Körperliche und Räumliche setzte er in Farbflächen um, mit denen er rhythmisch ausgewogene Kompositionen von dekorativer Wirkung schuf. Dass Matisse und die sich um ihn gruppierenden Maler intensive Buntfarben verwendeten und auf Licht- und Schattenmodellierung verzichteten, veranlasste 1905 einen Kritiker, diese Künstler als «Fauves» (Wilde) zu benennen.

### **Zur Dozentin**

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin, Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

**Daten: Donnerstag, 16.45 bis 18.00 Uhr  
9. Januar 2025**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder  
35 CHF für Nichtmitglieder  
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2025

Anmeldung: fakultativ  
jederzeit möglich  
Vortrag Nr.: VO1290  
Online über [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch)

